

## VITA

Die Sopranistin Elena Puszta absolvierte ihr Gesangsstudium an der Musikhochschule Köln, wo sie in den Klassen von Arthur Janzen und Mario Hoff studierte. Meisterkurse bei Edda Moser und Gwyneth Jones gaben zusätzliche Impulse für ihre künstlerische Entwicklung.

Schon im Studium gastierte sie am Theater Solingen als Chava in „Anatevka“ und Giulietta in „Hoffmanns Erzählungen“, und war Ensemblemitglied der „Opernwerkstatt am Rhein“, wo sie Pamina in „Die Zauberflöte“ und Olympia/Antonia/Giulietta in einer Kinderoperfassung von „Hoffmanns Erzählungen“ sang.

Direkt im Anschluss an Ihr Studium war Elena Puszta 2011–14 fest am Theater Nordhausen engagiert und sang dort u.a. die Maria in „West Side Story“, Konstanze in „Die Entführung aus dem Serail, Gretel in „Hänsel und Gretel“, Susanna in „Die Hochzeit des Figaro“, Nuri in „Tiefland“, Gilda in „Rigoletto“ und Manon in Massenets gleichnamiger Oper.

Zur Spielzeit 2014/15 wechselte sie ins Ensemble der Staatsoperette Dresden und war dort u.a. als Adele in „Die Fledermaus“, Pamina in „Die Zauberflöte“ und als Valencienne in „Die lustige Witwe“ zu erleben.

Im Sommer 2015 gastierte sie beim größten Operetten-Festival der Welt, den Seefestspielen Mörbisch: Dort war sie als Annina in „Eine Nacht in Venedig“ zu sehen.

Seit der Spielzeit 2016/17 ist Elena Puszta freischaffend tätig. Sie gastierte seitdem u.a. am Staatstheater Schwerin (Olympia/Antonia/Giulietta/Stella in „Hoffmanns Erzählungen“), an der Staatsoperette Dresden (Militrissa in „Das Märchen vom Zaren Saltan“), bei den Seefestspielen Mörbisch (Kurfürstin Marie in „Der Vogelhändler“), am Staatstheater Meiningen und am Schleswig-Holsteinischen Landestheater Flensburg (Giulietta in „Hoffmanns Erzählungen“) an der Oper Graz und am Aalto-Theater Essen (Annina in „Eine Nacht in Venedig“), an der Deutschen Oper am Rhein (Juliette Vermont in „Der Graf von Luxemburg“), und an der Oper Wuppertal (1. Dame in „Die Zauberflöte“).

Elena Puszta ging als Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe hervor: Sie war Preisträgerin beim „Bundeswettbewerb für Gesang“ und erhielt den Förderpreis der Walter-Kaminsky-Stiftung. Im Rahmen des „Deutschen Musikwettbewerbes“ wurde sie Stipendiatin des Deutschen Musikrates. Im November 2013 erhielt sie den 1. Preis beim internationalen Nico Dostal-Operettenwettbewerb in Österreich.

Mehrere Ton- und Bildträger dokumentieren inzwischen das Schaffen der jungen Künstlerin: So wurde die Uraufführung der Kammeroper „Kein Wille geschehe“ von Andreas J. Winkler vom Label Mesmusic veröffentlicht. Im Rahmen der Seefestspiele Mörbisch entstand 2015 die DVD zu „Eine Nacht in Venedig“, 2017 die Live-CD zu „Der Vogelhändler“. 2018 wurde „Eine Nacht in Venedig“ an der Oper Graz für das Label CPO aufgenommen. 2023 wird beim Label TYXart die CD „andreas j. winkler – mit und ohne Worte“ erscheinen, wo Elena Puszta einen Querschnitt von Liedern des Komponisten präsentiert.

Einige weitere Projekte sind seit kurzer Zeit Teil des Lebens der Künstlerin: Seit 2022 besucht sie mit ihrem interaktiven Musiktheater-Stück „Elfe Tirilaris Reise durch die Welt der Oper“ KITAS im Kölner Raum und führt Kinder altersgerecht und mit viel Freude an das Thema Oper heran. 2023 gründete sie zusammen mit Carmen Stefanescu (Klavier), Hilde Kaizer (Klarinette) und Astrid Naegele (Cello) das „Ensemble Goldkorn“ – ein Ensemble, das sich auf die Musik aller Genres der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts spezialisiert.

Neben ihrer Tätigkeit als Sängerin und Gesangspädagogin arbeitet Elena Puszta seit 2021 auch als Sprecherin für die unterschiedlichsten Formate.

Sie lebt mit ihrer Familie in Köln.

## Gesungene Partien

### **Leonard Bernstein**

Maria – „West Side Story“ (engl.)

Theater Nordhausen, 2012  
Regie: Iris Limbarth,  
ML: Markus L. Frank

### **Jerry Bock**

Chava – „Anatevka“ (dt.)

Theater Solingen, 2008  
Regie: Igor Folwill  
ML: Laurent Wagner

### **Bonyngé/Gamley**

Lucy Lockit – „Beggar's Opera“ (dt.)

Musikhochschule Köln, 2009  
Regie: Igor Folwill  
ML: Stephan E. Wehr

### **Benjamin Britten**

Emmie – „Albert Herring“ (dt.)

Musikhochschule Köln, 2008  
Regie: Igor Folwill  
ML: Stephan E. Wehr

1. Nichte – „Peter Grimes“ (dt.)

Theater Nordhausen, 2011  
Regie: Toni Burkhardt  
ML: Markus L. Frank

### **Eugen D'Albert**

Nuri – „Tiefland“

Theater Nordhausen, 2014  
Regie: Toni Burkhardt  
ML: Markus L. Frank

## **E. Humperdinck**

Gretel – „Hänsel und Gretel“

Theater Nordhausen, 2012  
Regie: Bianca Henne  
ML: Markus L. Frank

## **Franz Léhar**

Juliette Vermont – „Der Graf von Luxemburg“

Theater Nordhausen, 2012  
Regie: Wolfgang Dosch  
ML: Michael Ellis Ingram

Deutsche Oper am Rhein, 2018  
Regie: Jens-Daniel Herzog  
ML: Lukas Beikircher

Mascha – „Der Zarewitsch“

Staatsoperette Dresden 2014  
Regie: Robert Lehmeier  
ML: Andreas Schüller

Valencienne – „Die lustige Witwe“

Staatsoperette Dresden 2014  
Regie: Sebastian Ritschel  
ML: Andreas Schüller

## **Paul Lincke**

Isabella – „Casanova“

Theater Nordhausen, 2011  
Regie: Wolfgang Dosch  
ML: Oliver Weder

## **Jules Massenet**

Manon – „Manon“

Theater Nordhausen, 2015  
Regie: Toni Burkhardt  
ML: Markus L. Frank

## **W.A. Mozart**

Konstanze – „Die Entführung aus dem Serail“

Schlossfestspiele Sondershausen, 2012  
Regie: Toni Burkhardt  
ML: Alexander Stessin

Pamina – „Die Zauberflöte“

Staatsoperette Dresden, 2015  
Regie: Axel Köhler  
ML: Andreas Schüller

„Opernwerkstatt am Rhein“ 2010  
Regie: Sascha von Donat  
ML: Denis Ivanov

1.Dame – „Die Zauberflöte“

Oper Wuppertal 2020/21  
Regie: Bernd Mottl  
ML: George Petrou

Susanna – „Die Hochzeit des Figaro“

Theater Nordhausen, 2013  
Regie: Kay Link  
ML: Markus L. Frank

## Jacques Offenbach

Olympia/Antonia/Giulietta/Stella (dt.)  
– „Hoffmanns Erzählungen“

Staatstheater Schwerin 2016  
Regie: Toni Burkhardt  
ML: Daniel Huppert

Staatstheater Meiningen, 2017 (Giulietta)  
Regie: Christian Poewe  
ML: Chin-Chao Lin

Schleswig-Holsteinisches Landestheater  
(Giulietta)  
Regie: Peter Grisebach  
ML: Peter Sommerer

## Nicolai Rimski-Korsakow

Militrissa – „Das Märchen vom Zaren Saltan“

Staatsoperette Dresden, 2014  
Regie: Arne Böge  
ML: Andreas Schüller

## Johann Strauss

Adele – „Die Fledermaus“

Staatsoperette Dresden, 2015  
Regie: Peter Kube  
ML: Christian Garbosnik

Annina – „Eine Nacht in Venedig“

Seefestspiele Mörbisch, 2015  
Regie: Karl Absenger  
ML: Andreas Schüller

Staatsoperette Dresden, 2014  
Regie: Jasmin Solfaghari  
ML: Andreas Schüller

Oper GrazDresden, 2017  
Regie: Peter Langdal

ML: Marius Burkert/Marcus Merkel

Aalto-Theater Essen, 2018  
Regie: Bruno Klimek  
ML: Johannes Witt

Lorenza – „Cagliostro“

Staatsoperette Dresden, 2015  
Regie: Ansgar Weigner  
ML: Andreas Schüller

## **A. J. Winkler**

Sofia – „Kein Wille geschehe“ (UA 2011)

Musikhochschule Köln, 2011  
Regie: Alexander Kreuselberg  
ML: Magnus Piontek

## **Giuseppe Verdi**

Gilda – „Rigoletto“ (it.)

Theater Nordhausen, 2014  
Regie: Katharina Thoma  
ML: Markus L. Frank

## **Jakob Vinje**

Prinzessin Anna – „Prinzessin Anna“  
(UA 2011)

Theater Nordhausen, 2011  
Regie: Bianca Sue Henne  
ML: Alexander Stessin

## **Carl Zeller**

Kurfürstin – „Der Vogelhändler“

Seefestspiele Mörbisch 2017  
Regie: Axel Köhler  
ML: Gerrit Prießnitz

## Oratorium/Konzert

### **Bach**

Weihnachtsoratorium  
Johannespassion\*  
Matthäuspassion\*  
Osteroratorium

### **Brahms**

Ein deutsches Requiem

### **Fauré**

Requiem

### **Händel**

Neun deutsche Arien  
Messias

### **Haydn**

Die Schöpfung

### **Mendelssohn-Bartholdy**

Elias  
Paulus\*

### **Mozart**

Requiem  
Krönungsmesse

**Pergolesi**

Stabat Mater

**Rossini**

Petite messe solennelle\*

**Verdi**

Requiem\*

- in Vorbereitung

...und natürlich ein großes Repertoire an Kunstliedern, Musicals, Chansons und Pop-Klassikern. Kontaktieren Sie mich gerne bei Interesse!